

Ausländer – Flüchtlinge – Integration Landkreis Sigmaringen



Newsletter Nr.1 / Dezember 2016

Zum Newsletter Ausländer – Flüchtlinge – Integration

Beginnend mit dieser Ausgabe soll nun regelmäßig für den Landkreis Sigmaringen ein Newsletter zum Thema „Ausländer – Flüchtlinge – Integration“ erscheinen. Im Newsletter wird über aktuelle Themen aus dem Bereich Ausländer – Flüchtlinge – Integration aus dem Landkreis Sigmaringen und darüber hinaus berichtet. In jeder Ausgabe soll eine Person, eine Institution oder ein Projekt zu den Themen vorgestellt werden. Für Sie besteht die Möglichkeit, Termine und Veranstaltungen im Bereich Ausländer – Flüchtlinge - Integration über diesen Newsletter anzukündigen, hierzu bitte den entsprechenden Text an melanie.mueller@lrasig.de senden. Erstellt wird der Newsletter von der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten des Landkreises Sigmaringen, Melanie Müller.

Zahlen ausländische Mitbürger Landkreis Sigmaringen

Von den 1,5 Millionen Ausländern in Baden-Württemberg sind 12.000 ausländische Mitbürger im Landkreis Sigmaringen registriert. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von circa 9,2 Prozent. Menschen aus 133 Nationen leben im Landkreis Sigmaringen. Die größten nicht deutschen Bevölkerungsgruppen stellen hierbei die Türken (21 Prozent), die Italiener (13 Prozent), die Rumänen (10 Prozent) und die Polen (7 Prozent) dar. (Stand 31.12.2015 – Statistisches Bundesamt)

Aktuelle Flüchtlingszahlen Landkreis Sigmaringen (Stand: 05.12.2016)

Der Landkreis Sigmaringen ist für die vorläufige Unterbringung der Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für Flüchtlinge im Landkreis zuständig. Diese befinden sich in Sigmaringen, Laiz, Mengen, Meßkirch und Gammertingen. Derzeit sind dort 406 Personen untergebracht. Im Monat November wurden dem Landkreis 5 Flüchtlinge zugeteilt.

Seit 1. Januar 2012 sind insgesamt 614 Asylbewerber von der vorläufigen Unterbringung in die sogenannte kommunale Anschlussunterbringung in die Gemeinden überführt worden. Allerdings sind nicht mehr alle dieser Personen im Landkreis wohnhaft.

Die Erstaufnahmestelle des Landes in der ehemaligen Graf-Staufenberg-Kaserne in Sigmaringen ist zurzeit mit 747 Flüchtlingen belegt. Hier liegt die Zuständigkeit beim Regierungspräsidium Tübingen.

Die aktuellen Zugangszahlen in Baden-Württemberg können Sie auf der Seite des Ministeriums für Inneres, Digitales und Migration nachlesen:

<http://im.baden-wuerttemberg.de/de/migration/auslaender-und-fluechtlingspolitik/zahlen-und-daten/>

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stellt monatlich eine Publikation „ Aktuelle Zahlen zu Asyl“ mit bundesweiten Zugangszahlen vor:

<http://www.bamf.de/DE/Infothek/Statistiken/Asylzahlen/AktuelleZahlen/aktuelle-zahlen-asyl-node.html>

Vorstellung – Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte

Die Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte des Landratsamtes Sigmaringen heißt Melanie Müller. Seit dem 1. April 2016 ist die Stelle als Stabsstelle im Fachbereich Recht und Ordnung besetzt.

Die Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte ist die zentrale Ansprechpartnerin und Koordinierungsstelle für alle Akteure, die sich um die Integration von Migranten und Flüchtlingen im Landkreis kümmern. Die Stelle wurde neu geschaffen und beinhaltet den Aufbau eines kreisweiten Netzwerks in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit. Hierzu gehören auch die Erfassung, Bündelung und Optimierung des örtlichen Integrationsangebotes der Gemeinden im Landkreis.

Um die Arbeit und Aufgaben zu veranschaulichen sind hier beispielhaft verschiedene Tätigkeitsbereiche aufgeführt: Es findet ein regelmäßiger Austausch mit den verschiedenen Akteuren in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit statt, so wurde zum Beispiel ein Arbeitskreis zur Vernetzung und zum Austausch der hauptamtlichen Akteure in der Flüchtlingsarbeit initiiert. Übersichten im Bereich Ansprechpartner, Dolmetscher und Sprachkurseangebote wurden erstellt. Des Weiteren wurde die Koordinierung der VABO-Klassen übernommen und das Förderprogramm „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse der Flüchtlingshilfe“ beantragt.

Förderprogramm „Gemeinsam in Vielfalt“

Der Landkreis Sigmaringen hat sich erfolgreich für das Förderprogramm „Gemeinsam in Vielfalt – Lokale Bündnisse der Flüchtlingshilfe“ des Ministeriums für Soziales und Integration beworben. Ziel ist es, die Flüchtlingshelferkreise im Landkreis Sigmaringen zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam mit Flüchtlingen Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Im November fand hierzu ein erstes Treffen mit einzelnen Vertretern aus verschiedenen Flüchtlingshelferkreisen im Landkreis statt. Zusammen wurden Themen und Ideen zur Ausgestaltung des Förderprogramms gesammelt, die 2017 gemeinsam mit den Flüchtlingen umgesetzt werden sollen. Begleitet wird die Ausgestaltung des Förderprogramms von den Ehrenamtskoordinatorinnen der Caritas Sigmaringen und Biberach-Bad Saulgau und von der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten des Landkreises.

Im Newsletter wird fortlaufend über „Gemeinsam in Vielfalt“ berichtet.

VABO – Klassen (Vorbereitungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse)

Ende September sind 126 VABO Schüler im Landkreis Sigmaringen ins neue Schuljahr gestartet.

An der Bertha-Benz-Schule in Sigmaringen gibt es 4 VABO-Klassen und 1 Wiederholerklassen. An der Ludwig-Erhard-Schule in Sigmaringen besteht 1 VABO-Klasse und in Marienberg sind es 2 VABO-Klassen. Der Großteil der Schüler in den VABO Klassen sind Flüchtlinge, sehr viele sind unbegleitete minderjährige Ausländer (UMAs), nur ganz wenige Schüler kommen aus anderen, europäischen Ländern. Die Schüler in den VABO-Klassen sind zwischen 16 und 20 Jahre alt. In den Vorbereitungsklassen lernen die Schüler neben Deutsch und anderen Schulfächern auch verschiedene Berufsfelder kennen und absolvieren ein Praktikum.

VwV – Deutschkurse für Flüchtlinge

Im Dezember sind 3 VwV-Deutschkurse, mit je 300 Unterrichtseinheiten, für Flüchtlinge bei verschiedenen Sprachkursträgern in Sigmaringen gestartet. Die VwV-Deutschkurse sind ein besonderes Sprachkursangebot für Asylbewerber, die keinen Anspruch auf einen Platz in einem Integrationssprachkurs haben. Die VwV-Deutschkurse werden vom Landkreis Sigmaringen und dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg für 80 Teilnehmer finanziert.

Aktualisierte Liste Ansprechpartner und Übersicht Sprache

Die aktuellste Liste und Übersicht zu den Themen: „Ansprechpersonen und Kontaktdaten – Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit im Landkreis Sigmaringen“ und „Sprachbildungsangebote für Migranten, erwachsene Flüchtlinge und Asylsuchende sowie anerkannte Asylbewerber im Landkreis Sigmaringen“ finden Sie im Anhang. Die Liste und Übersicht sollen eine schnelle Orientierung schaffen und die tägliche Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich Flüchtlinge und Migranten erleichtern.

BAMF – Kurzanalyse: Flucht, Ankunft in Deutschland und erste Schritte der Integration

Im November sind die ersten Ergebnisse einer Studie erschienen, bei der 2.300 Geflüchtete, die von 2013 bis 2016 eingereist sind, zu den Themen Fluchtursachen, Fluchtwege, Bildungs- und Erwerbsbiografien, Werte, Einstellungen, Persönlichkeitsmerkmale, sowie auch Integration in den Arbeitsmarkt und das Bildungssystem befragt wurden. Die Ergebnisse der Studie sind hier nachzulesen:

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Kurzanalysen/kurzanalyse5_iab-bamf-soep-befragung-gefluechtete.pdf?__blob=publicationFile

IAB - Zuwanderungsmonitor November

Das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) hat in seinem Zuwanderungsmonitor November aktuelle Zuwanderungszahlen und Arbeitslosenquoten von Flüchtlingen und Migranten erfasst und Prognosen zur Integration in den Arbeitsmarkt abgegeben.

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_1611.pdf

BAMF – Migrationsbericht 2015

Das BAMF hat den Migrationsbericht 2015 veröffentlicht. Der Wanderungsüberschuss im Jahr 2015 betrug 1,139 Mio. Die hohe Zuwanderung beruht zum großen Teil auf dem Fluchtgeschehen. Knapp 40 Prozent der Zuwanderer stammen aus Ländern der Europäischen Union. Der Migrationsbericht 2015 ist unter dem folgenden Link nachzulesen (Lang- und Kurzversion):

<http://www.bamf.de/DE/DasBAMF/Forschung/Ergebnisse/Migrationsberichte/migrationsberichte-node.html>

Bericht der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (Dezember 2016)

Im Dezember erschien der 11. „Bericht der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration – Teilhabe, Chancengleichheit und Rechtsentwicklung in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland“. Der Bericht wird alle zwei Jahre von der Integrationsbeauftragten vorgelegt.

https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/IB/Anlagen/2016-12-09-11-lagebericht.pdf?_blob=publicationFile&v=2

Hinweis: „MIGRATION und INTEGRATION aktuell“ – Newsletter der Bundesregierung

Die Bundesregierung informiert in ihrem Newsletter „MIGRATION und INTEGRATION aktuell“ über die Integrationspolitik, geplante Gesetzesänderungen, die Lage in anderen Ländern und über sonstige wissenswerte Daten und Fakten aus dem Kanzleramt.

https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Service/Newsletter/Integration/_node.html;jsessionid=4BA27C33AB23688B6A4B3B86A6E93DB5.s1t2

Interkultureller Kalender 2017

Unter dem folgenden Link finden Sie den interkulturellen Kalender des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge 2017. In dem Kalender sind nicht nur die wichtigsten christlichen Feiertage aufgeführt, sondern auch die Festtage anderer Religionen (Islam, Hinduismus, Buddhismus und Judentum), sowie weitere Gedenktage. Im alltäglichen Zusammenleben ist es oft hilfreich zu wissen, an welchen Tagen Geschäftspartner, Kunden, Nachbarn, Kollegen oder Mitschüler ihre Festtage begehen.

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Sonstige/interkultureller-kalender-2017_pdf.html

Newsletter bestellen bzw. abbestellen? Oder haben Sie eine Anregung?
Bitte schicken Sie eine E-Mail.

V.i.S.d.P.:

Integrations – und Flüchtlingsbeauftragte Landratsamt Sigmaringen

Melanie Müller

Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen

07571/ 102 6331, melanie.mueller@lrasig.de